



I. Vorlage an:

Gemeinderat

am 16.12.2010 Beschließend öffentlich

Tagesordnungspunkt:

„Bildungshaus 2-10“ an der Ostschule
– Beschluss der baulichen Konzeption

Anlagen:

II. Beschlussantrag:

1. Das Gremium stimmt der vorgestellten baulichen Konzeption des Bildungshauses 2-10 an der Ostschule zu.
2. Dem beabsichtigten Bauablauf in Verbindung mit der Ganztageseinrichtung an der Ostschule wird ebenso zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahr	Haushaltsstelle	Mittel (€)	Planmäßig	Auswirkung	Erläuterung
2011	4654.940000.100	600.000,00	Haushaltsansatz		
2012	4654.940000.100	1.240.000,00	Verpflichtungsermächtigung		
2011	2910.940000.909	200.000,00	Haushaltsansatz		
2012	2910.940000.909	100.000,00	Verpflichtungsermächtigung		

III. Sachdarstellung und Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.04.2009 (GR 018A / 2009) die Verwaltung beauftragt, ein bauliches Konzept und einen Kostenplan mit dem Ziel der Integration des Kindergartens Humboldtstraße in die Ostschule zum Kindergartenjahr 2011/12 zu erarbeiten.

Voraussetzung hierfür war die Fortschreibung der Konzeption für das Bildungshaus durch die Ostschule und den Städtischen Kindergarten Humboldtstraße mit wissenschaftlicher Begleitung durch das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm (ZNL Ulm).

Das daraus entwickelte Raumkonzept setzt ausreichende und bedarfsgerechte Räumlichkeiten für die Krippe, den Kindergarten, die Schule, die Küche mit Mensa, das Freigelände sowie die Turnhalle voraus. Deshalb sind umfangreiche bauliche Maßnahmen notwendig.

In seiner Sitzung am 24.09.2009 (GR 078 / 2009) hat der Gemeinderat zudem dem Ausbau der Grundschule Ostschule zum offenen Ganztagesbetrieb zugestimmt. Das bauliche Konzept wurde in der damaligen Sitzung vorgestellt und beschlossen.

Die Baumaßnahmen für das Bildungshaus und für den Ganztagesbetrieb sollen gemeinsam durchgeführt werden.

Für den Kindergarten ist im Nordwesten des Bestandsgebäudes in Richtung Friedhof ein zweigeschossiger Anbau vorgesehen. In diesem Anbau sind auf zwei Ebenen die Gruppenräume und Sanitärbereiche untergebracht. Im Schulgebäude sind in Verbindung mit dem Anbau die Allgmeinräume wie Schlafräum, Malraum, Raum für Rollenspiele und der Personalbereich vorgesehen.

Räume, die im Schulgebäude sowohl von der Schule als auch vom Kindergarten genutzt werden, haben einen direkten Anschluss an den Kindergarten. Dies ist der Essens- und Ganztagesbereich sowie ein Multifunktions- und Bewegungsraum. Durch die Verbindung mit der Schule besteht für den Kindergarten die Möglichkeit, weitere Räume wie Schulküche, textiles Werken oder den Naturwissenschaft- und Technik-Raum gemeinsam zu nutzen.

Die Erschließung des Kindergartens erfolgt über die Kapellenstraße. Durch den separaten Eingang kann dieser unabhängig vom Schulgebäude genutzt werden.

Im Schulgebäude ist neben der Einrichtung eines Ganztagesbereiches die Umverlegung der Schulküche, die Neuinstallation der WC-Anlagen und der Umbau zu einer barrierefreien Schule mit Aufzug und Behinderten-WC vorgesehen. Für die gemeinsame Nutzung der Turnhalle ist eine Erweiterung des Geräteraums notwendig, um insbesondere Motorikgeräten für die Kindergartenkinder Platz zu bieten.

Für den Außenspielbereich des Kindergartens ist vorgesehen, die Fläche zwischen Schulgebäude und Friedhofsmauer neu zu gestalten. Hierzu wird der bestehende Parkplatz verkleinert. In der Kapellenstraße werden im Gegenzug im Bereich des neuen Eingangs Parkplätze und eine Überquerungshilfe angelegt.

Für die Gesamtmaßnahme sind im Haushaltsplan 2011 Mittel in Höhe von 600.000,00 Euro eingestellt. Im Haushalt 2012 sind als Verpflichtungsermächtigung 1.240.000,00 Euro vorgesehen. Die Gesamtbaumaßnahme verursacht demnach Kosten in Höhe von 1,84 Mio. Euro.

Für die Einrichtung des Ganztagesbereichs sind im Haushalt 2011 Mittel in Höhe von 200.000,00 Euro bereit gestellt. Für das Haushaltsjahr 2012 sind als Verpflichtungsermächtigung 100.000,00 Euro veranschlagt. Die Gesamtbaumaßnahme verursacht Kosten in Höhe von 300.000,00 Euro.

Die Baumaßnahmen werden in der Gemeinderatssitzung anhand von Bauplänen erläutert. Es ist vorgesehen, mit der Baumaßnahme im Mai 2011 zu beginnen. Der Kindergarten und die Ganztageseinrichtung soll mit Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 in Betrieb genommen werden.

Bernhard Ilg
Oberbürgermeister